

Medienmitteilung

## Bank WIR erreicht 2024 neue Bestmarken

---

**Im Geschäftsjahr 2024 erzielt die Bank WIR mit 17,5 Millionen Franken einen Rekordgewinn. Trotz herausforderndem Umfeld konnte das Zinsergebnis deutlich gesteigert und die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden. Auch die Bilanzsumme erreicht mit über 6,6 Milliarden Franken ein neues Allzeithoch in der über 90-jährigen Geschichte der Schweizer Genossenschaftsbank. Nebst eigener Offensive mit dem Ausbau des Privatkundengeschäfts ist auch die zur Bank WIR gehörende VIAC mit der Lancierung des freien Wertschriftensparens ein weiteres Mal durchgestartet. Der Generalversammlung wird eine Dividendenerhöhung vorgeschlagen.**

**Basel, 7. Februar 2025** | Die Bank WIR schreibt ihre Erfolgsgeschichte weiter und erreicht in allen Bereichen neue Bestmarken. «Besonders das solide Eigenkapital-Wachstum, der gesteigerte Gewinn und die sehr guten operativen Leistungen unterstreichen die Stärke der Bank und bilden eine nachhaltig solide Basis für die Zukunft», kommentiert CEO Bruno Stiegeler das Geschäftsergebnis 2024. Mit einem Gewinn von 17,5 Millionen Franken wird der Vorjahreswert um mehr als 9 Prozent übertroffen, die Bilanzsumme wächst auf über 6,6 Milliarden Franken (+6,3 Prozent) und erreicht somit einen neuen Höchstwert in der über 90-jährigen Geschichte der Schweizer Genossenschaftsbank.

Mit dem Wachstum bei den Hypothekarkrediten auf 4,9 Milliarden Franken (+3,3 Prozent) untermauert die Bank WIR ihre ausgeprägte Stärke als Bau- und Immobilienfinanziererin. «Dabei handelt es sich, als Resultat unserer umsichtigen Risikopolitik, um ein qualitativ hochwertiges Wachstum», wie CFO Mathias Thurneysen ergänzt. Der weitere Zuwachs bei den Pfandbriefdarlehen unterstreicht diese Aussage: «Ein Qualitätssiegel für unser Kredit-Portfolio», so Thurneysen.

Noch stärker fällt das Wachstum bei den Kundeneinlagen aus: Das Volumen von 4,6 Milliarden Franken zum Jahresende entspricht einem Plus von 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gründe dafür sind die Neuaufgabe des «Sparkonto plus» Anfang 2024 mit einer schweizweiten Top-Verzinsung sowie die Lancierung des «Bankpaket top». Mit dem neuen Paket hat die Bank WIR im vergangenen Sommer im Rahmen ihrer Privatkunden-Offensive den versteckten Gebühren im Banking den Kampf angesagt. «Ein logischer Schritt in unserer Strategie, für unsere Kundschaft stets den grössten Mehrwert zu generieren», sagt Stiegeler, der im gleichen Atemzug auch die zur Bank WIR gehörende VIAC nennt. «Vereinfacht ausgedrückt ist es unser Ziel, ergänzend zu unserer DNA im KMU-Bereich, als sichere und bodenständige Genossenschaftsbank für Privatkundinnen und -kunden die volle Bank-Funktionalität zu Fintech-Konditionen anzubieten», erklärt Stiegeler.

### Starkes operatives Wachstum – Entwicklung zur «Hausbank»

Unter dem Strich geht die Rechnung voll auf: Trotz verschärftem Zinsumfeld und den erwähnten Top-Konditionen auf den Bankangeboten steigert die Bank WIR den Erfolg im Zinsengeschäft deutlich auf Rekordhöhe – brutto um 6,6 Prozent, netto gar um 11,9 Prozent (auf 76,8 Millionen Franken). Auch die Kommissionserträge entwickeln sich positiv: Obwohl die Nachfrage nach der Komplementärwährung WIR aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus erneut rückläufig war, konnte dieser Trend mehr als kompensiert werden. Insbesondere die starke Performance von VIAC, die weit über den budgetierten Zielen lag, trug wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Das Fintech, das sein bereits seit 2017 bestehendes Angebot des digitalen Vorsorgesparens (2. Säule und Säule 3a) im vergangenen Dezember mit VIAC Invest fürs freie Wertschriftensparen ausgebaut hat, verzeichnet Ende Januar 2025 rund 118 000 Kundinnen und Kunden mit einem Anlagevolumen von knapp 4,7 Milliarden Franken – und wächst damit weiter rasant. In zahlreichen Kosten- und Performancevergleichen hatte VIAC auch 2024 die Nase vorn. «Der Erfolg dieser innovativen Plattform wirkt sich nachhaltig auf die Ertragsseite der Bank WIR aus», sagt Stiegeler.

«Zusammengefasst hat sich die Bank WIR im vergangenen Geschäftsjahr zu einer umfassenden «Hausbank» respektive «Erstbank» für den Schweizer Mittelstand entwickelt, die Lösungen in den Bereichen Sparen,

Vorsorgen, Anlegen, Zahlen und Finanzieren bietet», so der CEO. Diese operative Wachstumsdynamik gepaart mit dem Ziel, die ohnehin schon traditionell kerngesunde Kapitalbasis der Genossenschaftsbank weiter zu stärken, drückt sich in einem Plus von 8,8 Prozent beim anrechenbaren Eigenkapital aus. Per 31. Dezember 2024 beträgt dieses 627,4 Millionen Franken (Vorjahr: 576,5 Millionen Franken). Die ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio) übersteigt mit 9,1 Prozent die gesetzliche Mindestanforderung von 3 Prozent erneut um ein Mehrfaches – und mit 16,6 Prozent übertrifft auch die Gesamtkapitalquote die regulatorischen Anforderungen deutlich.

### **Finanzielle Stärke überzeugt die Kapitalgebenden**

«Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung wurde eine solide Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen und das Unternehmen geht zusätzlich gestärkt in die Zukunft», so Finanzchef Thurneysen. Dass die finanzielle Sicherheit und Stabilität sowie die Dynamik der Genossenschaftsbank von den Kapitalgebenden honoriert werden, zeigt sich daran, dass der Beteiligungsschein der Bank WIR mit einem aktuellen Kurs von 490 Franken (Stand: 17. Januar 2025) nicht nur den Verwässerungseffekt durch die Kapitalerhöhung und den Abgang der Dividende 2024 deutlich überkompensiert hat, sondern praktisch auf einem Allzeithoch notiert.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom Juni 2025 (Urabstimmung) eine Erhöhung der Dividende auf 11 Franken (+2,3 Prozent) vorschlagen. Diese Ausschüttung erfolgt erneut in Form einer Wahldividende («Dividende mit Reinvestition» oder Barausschüttung) und entspricht somit einer Rendite von über 2,2 Prozent. Befinden sich die Papiere im Privatvermögen, ist die Ausschüttung für die Kapitalgebenden zudem steuerfrei.

### **Zukunftstechnologien und Kostendisziplin im Einklang – zuversichtlicher Ausblick**

Die Bank WIR hat ihre Kosten im Griff: Trotz einer zukunftsweisenden Digitalisierungsoffensive und der Implementierung moderner Technologien wie KI-gestützter Tools gelingt es der Bank, ihre Sachkosten effizient zu steuern und das Unternehmen fit für die Herausforderungen von morgen zu machen. Unter dem Strich resultiert mit 67,5 Millionen Franken ein um 3,8 Prozent gesteigener Geschäftsaufwand.

Im ausserordentlichen Ertrag von gesamthaft 8,1 Millionen Franken spiegelt sich der Verkauf einer Liegenschaft in Luzern wider. Durch diese Auflösung von stillen Reserven konnte wie mit dieser Transaktion geplant Eigenkapital geäufnet werden.

Der aktuelle «Zins-Shift» stellt die Banken vor neue Herausforderungen. Thurneysen blickt jedoch zuversichtlich in die Zukunft: «Die Bank WIR ist bestens vorbereitet. Wir haben in den vergangenen Jahren die Weichen richtig gestellt und sind hervorragend positioniert, um auch diese Phase erfolgreich zu meistern.» Und Stiegeler, der den Posten als CEO – wie bereits vor einem Jahr kommuniziert – per 1. März 2025 an seinen Nachfolger Matthias Pfeifer übergeben wird, betont: «Wir werden alles dafür tun, auch in einem volatilen Marktumfeld unsere starke Position weiter auszubauen und auf dieser Erfolgsstrasse zu bleiben. Dabei will die Bank WIR nicht nur mit den Entwicklungen Schritt halten, sondern mit Fokus auf den Kundenmehrwert kontinuierlich ein «Mü» besser sein.»

#### *Rückfragen:*

Volker Strohm  
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher  
medien@wir.ch | T 061 277 92 27

WIR Bank Genossenschaft  
Auberg 1  
4002 Basel  
T 0800 947 947  
www.wir.ch

## Bilanz per 31. Dezember 2024 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	31.12.2024	31.12.2023	absolut	prozentual
Flüssige Mittel	638'191	415'356	222'835	53.6%
Forderungen gegenüber Banken	16'724	10'737	5'988	55.8%
Forderungen gegenüber Kunden	629'441	663'981	-34'540	-5.2%
- davon in CHW	83'236	91'662	-8'425	-9.2%
- davon in CHF	546'205	572'319	-26'115	-4.6%
Hypothekarforderungen	4'943'482	4'785'038	158'444	3.3%
- davon in CHW	381'018	404'870	-23'852	-5.9%
- davon in CHF	4'562'465	4'380'168	182'296	4.2%
Handelsgeschäft	49'455	70'380	-20'925	-29.7%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	456		456	---
Finanzanlagen	224'714	192'161	32'553	16.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'511	4'432	79	1.8%
Beteiligungen	26'376	17'974	8'402	46.7%
Sachanlagen	56'431	54'877	1'553	2.8%
Sonstige Aktiven	21'046	5'919	15'126	255.5%
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'610'827</b>	<b>6'220'855</b>	<b>389'972</b>	<b>6.3%</b>
Total nachrangige Forderungen	250		250	---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Passiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	31.12.2024	31.12.2023	absolut	prozentual
Verpflichtungen gegenüber Banken	88'702	153'414	-64'712	-42.2%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	183'000	161'000	22'000	13.7%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'645'365	4'333'568	311'797	7.2%
- davon in CHW	385'483	423'824	-38'340	-9.0%
- davon in CHF	4'259'882	3'909'745	350'138	9.0%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Instrumente	2'880		2'880	---
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	995'200	934'000	61'200	6.6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	27'233	23'464	3'769	16.1%
Sonstige Passiven	10'500	7'406	3'094	41.8%
Rückstellungen	22'889	23'328	-439	-1.9%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	209'400	192'500	16'900	8.8%
Gesellschaftskapital	23'938	22'418	1'520	6.8%
Gesetzliche Kapitalreserve	67'363	51'008	16'355	32.1%
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	55'086	38'731	16'355	42.2%
Gesetzliche Gewinnreserve	140'654	140'484	169	0.1%
Freiwillige Gewinnreserven	182'450	166'450	16'000	9.6%
Eigene Kapitalanteile	-7'280	-5'225	-2'055	39.3%
Gewinnvortrag	1'042	1'007	34	3.4%
Periodengewinn	17'492	16'034	1'457	9.1%
<b>Total Passiven</b>	<b>6'610'827</b>	<b>6'220'855</b>	<b>389'971</b>	<b>6.3%</b>
Total nachrangige Verpflichtungen				---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Ausserbilanzgeschäfte	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	31.12.2024	31.12.2023	absolut	prozentual
Eventualverpflichtungen CHF	17'082	8'737	8'345	95.5%
Unwiderrufliche Zusagen CHF	138'083	135'619	2'465	1.8%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'966	5'470	497	9.1%

### Bank WIR

Basel, den 31. Januar 2025

Mathias Thurneysen  
CFO

Jennifer Graf  
Leiterin Buchhaltung & Tax

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024 mit Vorjahresvergleich

	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	01.01.-31.12.2024	01.01.-31.12.2023	absolut	prozentual
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	125'057	106'505	18'551	17.4%
Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsgeschäft	988	974	14	1.4%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'697	1'421	276	19.4%
Zinsaufwand	-53'698	-39'465	-14'233	36.1%
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>74'044</b>	<b>69'435</b>	<b>4'609</b>	<b>6.6%</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft	2'785	-787	3'572	-453.8%
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>76'829</b>	<b>68'648</b>	<b>8'180</b>	<b>11.9%</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	8'854	5'749	3'106	54.0%
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	1'237	1'559	-322	-20.6%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'866	4'125	-258	-6.3%
Kommissionsertrag aus dem Verrechnungsgeschäft	5'849	7'988	-2'138	-26.8%
Kommissionsaufwand	-672	-217	-455	209.4%
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>19'135</b>	<b>19'202</b>	<b>-68</b>	<b>-0.4%</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>5'768</b>	<b>4'243</b>	<b>1'526</b>	<b>36.0%</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	545	409	137	33.5%
Beteiligungsertrag	565	281	284	101.4%
Liegenschaftenerfolg	573	721	-149	-20.6%
Anderer ordentlicher Ertrag	1'616	2'068	-452	-21.9%
Anderer ordentlicher Aufwand	-2'695	-2'040	-654	32.1%
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>604</b>	<b>1'439</b>	<b>-834</b>	<b>-58.0%</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-36'829	-34'805	-2'024	5.8%
Sachaufwand	-30'623	-30'208	-415	1.4%
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-67'451</b>	<b>-65'013</b>	<b>-2'439</b>	<b>3.8%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-3'928	-3'906	-22	0.6%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-322	-224	-97	43.5%
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>30'635</b>	<b>24'389</b>	<b>6'246</b>	<b>25.6%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	8'075	3'600	4'475	124.3%
Ausserordentlicher Aufwand				
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-16'900	-8'700	-8'200	94.3%
Steuern	-4'319	-3'255	-1'064	32.7%
<b>Periodengewinn</b>	<b>17'492</b>	<b>16'034</b>	<b>1'457</b>	<b>9.1%</b>

Bank WIR  
Basel, den 31. Januar 2025

Mathias Thurneysen  
CFO

Jennifer Graf  
Leiterin Buchhaltung & Tax